



CDU-Frauen spenden 700 € für das Patenprojekt des SKM

Auch in 2022 war die Frauenunion Lippstadt auf dem Lippstädter Weihnachtsmarkt mit ihrem selbstgemachten Engelpunsch, Plätzchen und Likören vertreten. Erneut wurde der Erlös für soziale Zwecke gespendet. Zu wissen, für was das Geld schließlich eingesetzt wird, spornt jede von uns an, alles aus den beiden uns zur Verfügung stehenden Verkaufstagen herauszuholen, so die Vorsitzende der Frauenunion Lippstadt, Janine Buttler. Dieses Mal konnten die CDU-Frauen eine Spendensumme von 700 € generieren, die sie dem Projekt „Patenchaften für Kinder psychisch kranker Eltern“ des Sozialdienstes Katholischer Männer Lippstadt zukommen ließen. Der Vorstand der Frauenunion Lippstadt hat die Spende kürzlich dem SKM übergeben. Im Rahmen der Spendenübergabe berichtete Frau Kampmann als Koordinatorin des Patenprojektes über die außerordentlich wertvolle Arbeit mit den Kindern und über den Erfolg des Patenprojektes, das es bereits seit neun Jahren gibt.

Mit dem Projekt werden Familien unterstützt, die Entlastung im Alltag wünschen. Patenschaften ermöglichen es, dass Kinder mit Hilfe ihrer Paten eine wöchentliche Alltagspause erhalten. Wie die Stunden gestaltet werden, richtet sich nach den Bedürfnissen und Wünschen der Kinder und natürlich auch nach den Möglichkeiten der Paten. Frau Kampmann erklärt, dass die Kinder und ihre Paten z.B. Eis essen gehen, zum Spielplatz fahren, aber auch zusammen kochen, schwimmen fahren oder gar gemeinsam verreisen. Aktuell bestünden 68 aktive Patenschaften. Doch gebe es nicht zuletzt durch die schwierigen Corona-Jahre eine längere Warteliste, da es derzeit mehr Familien bzw. Kinder gibt, die sich eine Patenschaft wünschen als Paten vorhanden sind. Wenn Sie sich vorstellen können, eine Patenschaft zu übernehmen, scheuen Sie sich nicht, Kontakt mit dem SKM aufzunehmen (E-Mail: kampmann@skm-lippstadt.de; Tel.: 02941/9734-34). Wie dankbar die Kinder sind, neben ihrer Familie eine vertrauensvolle Bezugsperson als Pate zu haben, konnte Frau Kampmann den CDU-Frauen eindrucksvoll vermitteln.